



**Hartmannbund**

Verband der Ärzte Deutschlands

# Pressemitteilung

Ärztliche Versorgung in Schleswig-Holstein droht mit Uni-Schließung "unterzugehen"

**Hartmannbund: Blinder politischer Aktionismus der Landesregierung wird Ärztemangel weiter verschärfen!**

Landesverband  
Schleswig-Holstein

2. Juni 2010

Das Vorhaben der schwarz-gelben Landesregierung, den Medizinstudiengang in Lübeck im Rahmen eines umfangreichen Sparpaketes zur Haushaltssanierung bis 2012 auslaufen zu lassen, wird den Ärztemangel in Schleswig-Holstein noch weiter verschärfen, kritisierte der Landesvorsitzende des Hartmannbundes (HB), Bernd Thomas. Die Streichung mag kurzfristig den Haushalt entlasten, langfristig ist sie ein Desaster!

"Es ist zu befürchten, dass ein ohnehin mit Schlagseite manövrierendes "ärztliches Versorgungsschiff" nun endgültig kentert" so Thomas. Die wohnortnahe haus- und fachärztliche Versorgung der Patientinnen und Patienten in Schleswig-Holstein sei mit dem Wegfall der Medizinstudienplätze in Lübeck in den nächsten Jahrzehnten nun so gut wie unmöglich. Statt bei einer immer älter werdenden Gesellschaft viel mehr Ärzte auszubilden als noch vor einigen Jahren, ist mit der geplanten Abschaffung in Lübeck genau das Gegenteil der Fall!

Daher fordert der Hartmannbund von der Landesregierung, die Medizinstudienplätze in Lübeck aufrechtzuerhalten, denn nur wer in Schleswig-Holstein studiert, wird im Regelfall auch in Schleswig-Holstein als Landarzt tätig werden. Gleichzeitig fordert der Hartmannbund, die Situation von ärztlichen Berufsanfängern dringend zu verbessern, wie der aktuelle Streik an den Kliniken im Land beweist!

"Wenn die Landesregierung mit diesem Plan tatsächlich davon ausgehen sollte, dass die ärztliche Versorgung in Schleswig-Holstein nicht gefährdet ist, dann sollten sich die Damen und Herren vor Augen führen, dass in den kommenden fünf Jahren mindestens 1.500 niedergelassene Ärzte im Land in den Ruhestand gehen und gleichzeitig 1.500 Studienplätze wegfallen" so Thomas in Lübeck abschließend.

Breite Straße 6-8

23552 Lübeck

Telefon: 0451 3968960-0

Telefax: 0451 3968960-1

E-Mail: [lv.sh@hartmannbund.de](mailto:lv.sh@hartmannbund.de)

Internet: [www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de)

Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
Lübeck

Konto-Nr. 000 173 5969

BLZ 300 606 01

Ust.-Nr.: 22/295/70301

Diese Pressemitteilung ist auch im Internet unter [www.hartmannbund.de](http://www.hartmannbund.de) verfügbar.